

Historisches rund um den Bodensee

Ein Referat über Bodenseegeschichten anlässlich des Ökumenischen Kirchgemeindenachmittags, wen interessiert das nicht in Steinach? Dem Aufmarsch der Gäste entsprechen musste man das fast annehmen. Eine der ersten Aktionen von Seite der Organisatorinnen war vor Beginn des Vortrages im Kirchgemeindehaus die Heranschaffung von weiteren Sitzgelegenheiten. So konnte Referent Toni Heer, Elektroingenieur und interessiert an allem, was sich im und um den Bodensee ereignet hat, seinen Vortrag „Bodenseegeschichten“ unter besten Bedingungen starten. Eine aufmerksame Zuhörerschaft war ihm gewiss, berichtete er doch hauptsächlich von Ereignissen aus dem Raum Rorschach – Friedrichshafen – Lindau.



Eine aufmerksame Zuhörerschaft war ihm gewiss, berichtete er doch hauptsächlich von Ereignissen aus dem Raum Rorschach – Friedrichshafen – Lindau.

Wer macht sich heute noch Gedanken über den Trajektverkehr auf dem Bodensee. Der Transport von Eisenbahnwagen über den See war eines der Themen, die der Referent aufgriff. Ein Thema, das die Verkehrsexperten und die Wirtschaft bis über die Mitte des vergangenen Jahrhunderts beschäftigte. Die Tatsache, dass zwischen Romanshorn und Friedrichshafen von 1869 bis 1976 Eisenbahnwagen über den See geschippert wurden, spricht für sich. Ausgenommen waren davon die Kriegsjahre. In diesem Zusammenhang seien die guten Verbindungen zwischen Deutschland und der Schweiz, der Grenzverkehr, erwähnt, die bis zum ersten Weltkrieg bestanden hätten. Dass diese Kontakte und die Zusammenarbeit nach Beendigung des Krieges wieder hergestellt wurden, dokumentierte Toni Heer am Beispiel seiner Verwandtschaft und dem begleitenden Bildmaterial. Im Mittelpunkt der Schilderungen fanden sich das zerstörte Friedrichshafen und die Hilfen, die per Schiff über den See geleistet wurden.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Luftfahrt, die sich im Altenrhein angesiedelt hatte. Stichwort P-16. Diese Ereignisse greifen bereits in die neuere Zeit. Doch das Finale dieses so zukunftssträchtigen Düsenjägers fand ja auch im See statt. Die DO-X schrieb ebenfalls Geschichte und entstand in den Werkhallen von Altenrhein. Den ökologischen Bereich betrifft die Seeputzete, die erstmals im Jahr 1967 durchgeführt wurde. Die Idee ist also nicht neu und der Hintergrund der Aktion ebenfalls nicht.

Es sind alles spannende Geschichten, die mit der Region in engster Verbindung stehen. Spannung war angesagt und die Tatsache, dass das Buch zu diesem Vortrag „Bodensee-Geschichte(n), ein illustriertes Logbuch“ bereits vergriffen ist, belegt es. Der Besuch des Vortrages lohnte sich und dies gleich in zweifacher Hinsicht. Denn die ökumenischen Kirchgemeindenachmittage werden stets mit einem Imbiss ergänzt.

he 19.01.2018